## Deutsches Reich.

* Die diesjährige General-Versammlung der deutschen Katholiken soll vom 11. bis 15. Sept. in Frankfurt a/M. stattfinden.

* **Dresden**, 24. Aug. Ueber die Vorgänge bei der hier stattgehabten Verehelichung des (katholischen) Grafen Hugo v. Hendel-Donnersmarck mit der (protestantischen) Tochter des Kriegsministers v. Fabrice hat die ultramontane „Schles. Volksztg." genaue Erkundigungen eingezogen, die Folgendes ergeben haben: Es ist wahr, daß besagtes Brautpaar am 14. Aug. in der katholischen Hofkirche in Dresden durch den Kaplan Josef Müller getraut worden und darauf in der protestantischen Sophienkirche durch den Hofprediger D. Rülling noch einmal nach protestantischem Ritus eingesegnet worden ist. Auch nach sächsisch-katholischer Praxis, die keine andere ist, als die allgemeine kirchliche, ist in diesem Falle die katholische Trauung nicht mit Recht erfolgt. Wen trifft die Schuld hiervon? Nur allein den bezeichneten katholischen Geistlichen. Dieser hat die Delegation zur Vornahme der Trauung von dem zuständigen Vikrarant in Siemianowitz nur unter der Bedingung erhalten, daß keine protestantische Nachtrauung erfolge. Nun war aber von dem protestantischen Vater der Braut eine solche protestantische Nachtrauung mit Einwilligung des katholischen Bräutigams bestellt worden. Kaplan Müller wußte darum. Trotzdem hat er ganz auf seinen eigenen Kopf hin unter Mißachtung der ausgestellten Delegation und im Gegensatze zu der auch in Sachen üblichen und angeordneten Praxis bei Mischehen die Trauung vorgenommen. Der betr. Geistliche, ein Freund des Grafen v. Donnersmarck, ist durch diese Vornahme der Trauung zweifelsohne der kirchlichen Censur verfallen. In welcher Weise diese leidige Sache beigelegt werden wird, entzieht sich unserm Wissen. Das katholische Pfarramt der königl. Hofkirche in Dresden, wie die katholisch-geistlichen Behörden trifft kein Vorwurf durch diese erfolgte unerlaubte Spendung des Ehesakraments nach katholischem Ritus.

## Bericht der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung für die Jahre 1879—81.

I.

Vom Staatssecretair des Reichspostamts ist soeben der Bericht über die Ergebnisse der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung während der Jahre 1879—1881 herausgegeben worden. Nach demselben hat das Post- und Telegraphenwesen des Reichs in dem genannten Zeitraum einen erfreulichen Aufschwung genommen. Unter den Segnungen des Friedens haben die Umgestaltungen in der Verwaltung und in dem Betriebe, welche durch die Verschmelzung der beiden Zweige des Reichsdienstes, durch die Errichtung des Weltpostvereins und durch den umfassenden Ausbau der Post- und Telegraphenanlagen eingeleitet waren, zum [illegible] Abschluß gebracht werden können. Durch die Wiederbelebung der industriellen und gewerblichen Thätigkeit, sowie durch die Vermehrung und Verbesserung der Verkehrs-Anlagen und Einrichtungen hat der Post- und Telegraphenverkehr eine erhebliche Steigerung erfahren. Die hierdurch herbeigeführten günstigen Finanzverhältnisse haben es gestattet, erhebliche Ueberschüsse der Reichskasse zuzuführen, sowie ausreichende Mittel zur weiteren Ausdrehung und Verbesserung der Verkehrsanstalten aufzuwenden. Insbesondere hat die seit längerer Zeit als nothwendig erkannte und vorbereitete planmäßige Neugestaltung des Landpostdienstes in Angriff genommen werden können, welche darauf berechnet ist, den indezug auf den Postdienst zwischen Stadt und Land bestehenden Unterschied allmälig auszugleichen und den Verkehr einer Bevölkerung von 19 Millionen Landbewohnern zu erleichtern. — Im Telegraphenwesen ist durch umfangreiche Ausnutzung des Fernsprechers sowohl für die Land- wie für die Stadtbewohner eine Erleichterung des Vermittlungsverkehrs herbeigeführt worden. — Auf dem Gebiete der auswärtigen Verkehrsbeziehungen ist durch den am 3. November 1880 zwischen den bedeutenderen Staaten des Weltpostvereins erfolgten Abschluß einer Uebereinkunft, betr. den Austausch von Postpacketen ohne Werthangabe, ein bedeutender Fortschritt erzielt worden. Im Frühjahr 1882 wurde die erste directe Telegraphenverbindung zwischen Deutschland und Amerika eröffnet. Die Beförderungsleistung der Postverwaltung ist von 1224 Mill. Sendungen im Jahre 1878 auf 1441 Millionen Stück im Jahre 1881 gestiegen, ergiebt somit eine Zunahme von 217 Millionen Stück oder von 17,75 Prozent. Der Telegrammverkehr weist während desselben Zeitraums eine Zunahme von 3 Millionen 853,512 Stück d. h. von annähernd 36 Prozent auf. Der reine Ueberschuß der Verwaltung hat innerhalb des letzten dreijährigen Zeitraums 51 Millionen 944,900 M. betragen gegen 27 Millionen 545 105 M. während der Jahre 1876 bis 1878. — Das deutsche Reichs-Postgebiet umfaßt 444,170·27 Quadratkilometer mit 37,978,165 Einwohnern. Seit dem Jahre 1879 sind nicht allein die Postagenturen erheblich vermehrt, sondern es sind auch seit den letzteren Jahren durch Einrichtung von Postbilfsstellen eine neue Klasse von Postanstalten errichtet worden, welche mit ganz einfachen, dem Postverkehr auf dem platten Lande angepaßten Betriebsverhältnissen, den Landbewohnern den Verkehr mit der Post erleichtern. Am Ende des Jahres 1878 waren in Summa 7068 Postanstalten vorhanden, am Ende des Jahres 1881 zusammen 9143. Die Zahl der täglich zur Postbeförderung benutzten Eisenbahnzüge ist von 3282 im Jahre 1878 auf 3870 im Jahre 1881 gestiegen. Von den Beamten und Unterbeamten waren im Eisenbahnpostdienste beschäftigt: 1878 1180 Beamte, 1470 Unterbeamte, 1881 1207 Beamte und 1635 Unterbeamte. Die Zahl der Telegraphenanstalten, welche sich bei Beginn der Vereinigung im Jahre 1875 auf 1686 belief, ist im December 1879 auf 5114, d. i. 3428 oder 300 Prozent mehr und bis Ende 1881 sogar auf 5896 gebracht worden. Es entfällt demnach je eine Postanstalt auf 48,6 Quadratkilometer und auf 4155 Einwohner, je eine Telegraphenanstalt auf 75,3 Quadratkilometer und auf 6441 Einwohner.

## Halle, den 25. Aug.

— Trotz der schon recht herbstlichen Witterung scheint der Wein doch ziemlich rasch herauszureifen. Von Herrn Wilh. Born in Wallwitz wird uns heute, nachdem wir kürzlich schon aus Trotha eine solche empfangen, eine recht schön ausgereifte Traube übersandt.

Montag, den 29. Aug. cr., keine Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
Gneist.

### Wetterbriefe aus Hamburg.

XXIV. Hamburg, 22. Aug.

Geehrter Herr Amtmann! Es freut mich, daß Sie es selbst nur für einen Schreib- oder Druckfehler gehalten haben, wenn Sie in meinem vorigen Briefe vom 4 Juli lesen, daß ein Liter mit Wasserdampf gesättigter Luft bei 20 Grad Wärme 0,10 Gramm weniger wiege als die trockene, das mußte natürlich 0.01 Gramm heißen. Ebenso hat mich Ihre Entgegnung gefreut, welche das Sinken des Barometers infolge der Wasserausscheidung aus der Luft anbetrifft. Ich sagte, für jede 14 mm Niederschlagswasser müsse das Barometer um 1 mm sinken, also für einen Bruchtheil von 14 mm um denselben Bruchtheil von 1 mm. Daraus ziehen Sie die Consequenz: „so lange es regnet (oder schneit ꝛc.), muß das Barometer fallen," und doch haben Sie und außer Ihnen gewiß viele andere oft die umgekehrte Beobachtung gemacht. Das läßt sich aber alles leicht vereinigen. Ich zeigte Ihnen, wie vor dem Regen die Luft sich allmälig mit Wassergas füllt, das Barometer allmälig sinkt. Beim Regen aber fällt dieser selbst aus einer verhältnißmäßig geringen Höhe herab, während das Barometer das Gewicht der ganzen Luftsäule über sich bis ans Ende der Atmosphäre angiebt. Es ist danach leicht einzusehen, daß, wenn die Gewichtszunahme der Luft in jenen hohen Luftregionen größer ist als die Gewichtsabnahme innerhalb der Regenschicht, das Barometer selbst bei fallendem Regen steigen wird. Wie viel übrigens dazu gehört, daß sich 14 mm Wasser aus der Luft niederschlagen, können Sie sowohl nach der Zeit, die dazu gehört, bemessen, als nach dem Kubikinhalt, der, auf eine bestimmte Fläche bezogen, jener Höhe entspricht. So fiel beispielsweise in Halle vom 25. zum 27. Juli (allerdings ist das gerade ein außerordentlich seltener Ausnahmefall) in 15 Stunden so viel Regen, daß derselbe, wenn er stehen geblieben wäre, den Erdboden 82,3 mm hoch bedeckt haben würde, also in der Stunde etwa 5,5 mm, welche Menge ein Fallen des Barometers um 0,4 mm in der Stunde bedingen würde. Da aber thatsächlich zu jener Zeit das Barometer um 0,5 mm pro Stunde gestiegen ist, so kann dies nur auf Vorgänge in der oberen Atmosphäre zurückgeführt werden, die eine Zunahme des Luftdrucks um 0,9 mm in der Stunde veranlaßt haben. Um die Menge zu kennzeichnen, die bei diesem Regenfall herniedergegangen ist, habe ich die für einen solchen energischen Niederschlag verhältnißmäßig kleine Fläche eines Morgens (entschuldigen Sie das alte Maß) zugrunde gelegt und Ihnen herausgerechnet, daß das auf ein solches Stück Land gefallene Wasser das erkleckliche Gewicht von 4202 Ctr. 23·8 Pfd. hat. Wie viel zweispännige Fuhren dazu gehören würden, um bei Regenmangel den gleichen Effekt zu erzielen, können Sie sich selbst besser beantworten, als ich Ihnen das sagen kann.

Noch will ich Ihnen erwähnen, daß Wolkenbildungen überhaupt, namentlich aber intensive Bewölkung des Himmels in gleicher Weise, nur nicht so merklich, den Stand des Barometers beeinflussen, als der Niederschlag, was nach dem, was ich Ihnen in meinem Briefe vom 9. Februar über die Wolken im allgemeinen sagte, ohne weiteres einleuchtet.

Der Einfluß, den die Bewölkung oder die Verdichtung der Wasserdämpfe auf den Wind hat, läßt sich dahin zusammenfassen, daß die Verdichtung der Wasserdämpfe über einem Orte die Kraft des aufsteigenden Luftstromes vermehrt und somit neue Luft von allen Seiten ansaugt, also ein radiales Windsystem erzeugt. Es findet diese Thatsache bei dem Aufstellen von Wetterprognosen praktische Verwerthung, die wir bald kennen lernen werden. Auch hier besteht eine Wechselwirkung, indem der Wind die Feuchtigkeitsunterschiede benachbarter Lufttheilchen ausgleicht.

Wir sind nun hinreichend vorbereitet, um mit Verständniß und Kenntniß der Sache den Arbeiten folgen zu können, welche nothwendig sind, um begründete Muthmaßungen über das kommende Wetter anzugehen, wie solche von den meteorologischen Centralinstituten der meisten Kulturstaaten täglich veröffentlicht werden, und ich erlaube mir deshalb schon heute, Sie zum Besuche eines solchen Institutes, z. B. der Deutschen Seewarte in Hamburg, eingeladen. Nur will ich Ihnen in meinem nächsten Briefe kurz das Wesentlichste rekapituliren.

Seien Sie deshalb für heute bestens gegrüßt von Ihrem

..... n.

## Vereine und Versammlungen.

† **Eisenach**, 24 Aug. Die heutige zweite Versammlung des deutschen Photographen-Vereins eröffnete der Vorsitzende mit der Berathung des Punkt 6 der Tagesordnung: „Feststellung der Bestimmungen über das Control- und Nachweisungs-Bureau." Die Frequenz desselben ist eine bedeutende; den Ländern nach erstreckte sich die Vermittelung auf Deutschland, Oesterreich, Schweiz, Holland, Frankreich, Belgien, Dänemark, Norwegen, Rußland, England, Südamerika und Asiasien. — Der in letzter Zeit so enorm gestiegene Andrang zu Vermittelungen hat die Nothwendigkeit dargethan, die Normen, unter welchen das Institut verwaltet wird reip. seine Thätigkeit entfaltet, genauer zu präcisiren. Nach kurzer lebhafter Debatte fand eine bezügliche Vorlage Annahme. — Hierauf folgten noch verschiedene weitere geschäftliche und interne Angelegenheiten und die Mittheilung, daß für die nächste Versammlung Heidelberg und Koblenz in Vorschlag gebracht worden seien, worüber der Vorstand seinerzeit Bestimmung treffen wird. — Zur Schlichtung von Streitigkeiten und Differenzen zwischen Prinzipalen und Gehilfen, sowie Lieferanten und Photographen beantragt Rothe-Kassel die Errichtung eines Ehrenrathes. Nach lebhafter Debatte und Motivirung des Antrages beschließt die Versammlung den Vorstand zu ermächtigen, ein Statut für Errichtung eines Ehrenrathes zu entwerfen und der nächsten Versammlung zu unterbreiten. Die Berathungen waren nun hiermit zu Ende geführt und im Anschlusse daran fand die Aufnahme mehrerer Gruppenbilder statt. — Dem geselligen Theile wurde nach dem gestrigen Festessen durch eine Besichtigung der Wartburg und einen gemüthlichen Abend in der „Pfannkuche" bei bengal scher Beleuchtung, Musik und Gesang Rechnung getragen. Heute Nachmittag wurde ein Ausflug in die Umgebung Eisenachs bis zur Hohen Sonne veranstaltet, dem sich heute Abend Commers mit Musik im Tivoli anschließt.

## Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

zz Hannover. 24. Aug. Obwohl in letzterer Zeit einzelne Notizen über eine gesteigerte Petroleum-Produktion in Oelheim gebracht worden sind, erhalten sich doch Gerüchte, welche gerade das Gegentheil behaupten. Danach soll gegenwärtig überhaupt nur noch ein, einer englischen Gesellschaft gehörendes Bohrloch einen wirklich bedeutenden Ertrag liefern, während die sämmtlichen übrigen Bohrlöcher ein nennenswertes Ergebniß nicht mehr aufzuweisen hätten. Außerdem werden Klagen darüber laut, daß durch die willkürlichen, weil nicht, wie in Amerika, gesetzlich geregelten Bohrversuche, die nur mächtige Wassermassen hervorquellen lassen, ungeheure Flächen den landwirthschaftlichen Kulturzwecken dauernd entzogen werden. Einigermaßen ergiebige Petroleumquellen sind dagegen angeblich in der letzten Woche bei Wietze gefunden worden, welches Terrain schon lange als ein sehr ölreiches gilt, ebenso sollen auch die neuerdings in der Gegend von Lingen versuchten Bohrungen nicht ganz erfolglos geblieben sein. Imgangzen haben sich aber die großen Hoffnungen, die man anfänglich in die Hannoverschen Petroleum-Unternehmungen gesetzt hat, doch nicht erfüllt und es liegt deshalb die Möglichkeit nahe, daß hierbei viel Kapital in Verlust geräth.

Leipzig, 24 Aug. Weizen netto loco hiesiger 234—240 M. bez., hiesiger neuer 190—212 M. bz., fremder 204—233 M. bz., Roggen netto loco hiesiger 150—163 M. bz., fremder 150—160 M. bz., Gerste netto loco 170—187 M. bez., Hafer netto loco 140—162 M. bez., fremder 148—155 M. bez., Raps netto 275 M. Br. per 1000 Kilogr. Rapskuchen netto loco 14—14,50 M. bez., Rüböl netto loco 59,— M. bez., pr. Aug.-Sept. 59,— M. Br., pr. Sept.-Oct. 59 M. Br. pr. 100 Kilogr. Spiritus pr. 10,000 Liter-Procent ohne Faß loco 52 M. Gd.

Berlin, 23 Aug. Weizen 22,63—23,80 M., Roggen 14,50 bis 15,50 M., Gerste 12,60—19,80 M., Hafer 16,00—16,90 M. gut Sorte pr. 100 Kilogr. Richtstroh 3,50—4,75 M., Heu 4,60—6,90 M., Erbsen 22—32 M., Speisebohnen weiße, 26—42 M., Linsen 32—50 M., Kartoffeln 3,13—5,66 M. pr. Kilogr. Rindfleisch (von der Keule) 1,10—1,50 M., Schweinefleisch 1—1,40 M. Kalbfleisch 1,30—1,50 M., Hammelfleisch 1,00—1,40 M., Butter 1,80 bis 2,80 M. per 1 Kilogr. Eier à Schock 2,80—3 00 M.

* Stettin, 24. Aug. Nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen matt, loco 190,00—215,00, pr Aug. 206.00. pr. Sept.-Oct. 193,50, pr Oct.-Nov. 190,50, pr. April-Mai 190,00. Roggen, matt. loco 120,00—142,00, pr. Aug. 146 50. pr. Sept.-Oct. 142,50, pr. Oct.-Nov. 140,00, pr. April-Mai 138,00. Rüböen pr. Sept.-Oct. 265.00. Rüböl unverändert. 100 Kgr., per Sept.-Decbr. 57,70, pr. April-Mai 58,50. Spiritus sich befestigend, loco 50,40 pr Aug.-Sept 50,30, pr. Sept.-Oct. 50,30, pr. Novbr.-Decbr. 50,20, pr. April-Mai 51,80.

* Paris, 24. Aug. Nachm. (Telegr.) Productenmarkt. (Schlußbericht.) Weizen ruhig, pr. Aug. 27,75, pr. Septbr. 26,75 pr. Sept.-Dec. 26,60, pr. Nov.-Febr. 26,50. Roggen ruhig, pr Aug. 17,25. pr. Nov.-Febr. 17.75. Mehl 9 Marques behauptet, pr. Aug. 63,00, pr. Sept. 58,30, pr. Sept.-Dec. 56,75, pr. Nov.-Febr. 55.60. Rüböl ruhig., pr. Aug. 73,50, pr. Sept. 73.25, pr. Sept.-Dec 74,25, pr. Jan.-April 76,50. Spiritus ruhig, pr. Aug. 61,00, pr. Sept. 57,00, pr. Sept.-Dec. 55,00, pr. Jan.-April 54 25.

## Statistik des Produktenverkehrs auf den Eisenbahnen von und nach Halle a. S. im Monat Juli 1882.

a. Berlin-Anhaltische Bahn; — b. Thüringische Bahn; — c. Central- und Steinthor-Bahnhof (Magdeburg-Halberstädter, Frankfurt-Bebraer u. Halle-Sorau-Gubener Bahn); — d. Mithin gegen den gleichen Monat des Vorjahres.

| I. Eingang. | a. Kg. | b. Kg. | c. Kg. | Summa. Kg. | d. Kg. |
|---|---|---|---|---|---|
| Weizen | 111490 | 20000 | 487000 | 618490 | — 673310 |
| Roggen | 303070 | 75000 | 695000 | 1073070 | — 335930 |
| Gerste | 23020 | — | 51000 | 74020 | — 242580 |
| Hafer | 157250 | 15000 | 547000 | 719250 | + 120450 |
| Kleie | 2[illegible]000 | 30000 | 116000 | 166000 | + 3900 |
| Mehl | 45000 | 75000 | 154000 | 274000 | — 3300 |
| Kartoffeln | 20.00 | — | 20000 | 40800 | + 19800 |
| Spiritus (Sprit) | 70920 | 34000 | 40000 | 144970 | — 135430 |
| Düngemittel | 120960 | 135000 | 390000 | 645960 | + 313060 |
| Zucker | 65550 | 80000 | 240000 | 385550 | — 53650 |
| Hülsenfr. | — | 10000 | 5000 | 15000 | — 50000 |
| Grudekoaks | 40000 | 20000 | 40000 | 100000 | — 80000 |
| Braunk. roh | 961000 | 991000 | 4270000 | 6792000 | + 1404500 |
| „ geformt | 200000 | 370000 | | | |
| Solaröl und Petroleum | — | — | 10000 | 10000 | — 50200 |
| Summa: | 2139060 | 1855000 | 7065000 | 11059060 | |
| II. Versandt. | | | | | |
| Weizen | — | 90000 | 370000 | 460000 | + 339300 |
| Roggen | — | 25000 | 82000 | 102000 | + 81900 |
| Gerste | — | — | 96000 | 96000 | + 61000 |
| Hafer | 20100 | — | 92000 | 112100 | — 43700 |
| Kleie | — | 50000 | 125000 | 175000 | — 85400 |
| Mehl | 5000 | 1147000 | 245000 | 1397000 | + 377740 |
| Kartoffeln | — | — | — | — | — |
| Spiritus (Sprit) | — | 198000 | 70000 | 268000 | — 201100 |
| Düngemittel | — | — | 50000 | 50000 | — 225600 |
| Zucker | 10010 | 773000 | 690000 | 1473010 | + 1215510 |
| Hülsenfr. | — | 20000 | 16000 | 36000 | + 8770 |
| Grudekoaks | — | — | — | — | — |
| Braunk. roh | — | — | 40000 | 40000 | — 94000 |
| „ geformt | — | — | | | |
| Solaröl und Petroleum | — | — | — | — | — 73500 |
| Summa: | 35110 | 2298000 | 1876000 | 4209110 | |

## Nachrichten des Standesamts Halle vom 24. Aug.

**Aufgeboten:** Der Schmied C. W. Laupitz und J. Ch. verw. Käßler (Lindenau).

**Geboren:** Dem Sattlermstr. L. Busch eine T. (Henriettenstr. 28). Dem Bahnarb. C. Falke ein S. (Königsplatz 3). Dem Kaufmann H. Ziegler eine T. (gr. Märkterstr. 7). Dem Schneidermstr. J. Matthäus eine T. (Barfüßerstr. 16). Ein unehel. S. (Ackerstr. 1). Dem Backmeister E. Weber ein S. (Dorotheenstr. 11). Dem prakt. Arzt Dr. med. O. Risel eine T. (Karlstr. 9). Dem berittenen Gensdarm F. Stein eine T. (Ackerstr. 1). Zwei unehel. T. (Entb.-Inst.).

**Gestorben:** Des Handarb. E. Hennig S. Max, 2 J. 2 M. 1 T., Lungenentzündung (Liliena. 11). Des Büchsenmacher A. Augner T. Margarethe, 1 J. 1 M. 16 T., Pneumonie (Wünnerhöhe 7). Die Wittwe Johanne Feustel geb. Sienang, 77 J. 11 M. 29 T., Nierenschrumpfung (Albrechtstr. 3).

## Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 24. bis 25. Aug.

**Stadt Hamburg.** Pastor Reide a. Spoeren; Fabr. Simon a. St. Arnual; Ing. Pink a. Hannover; Frl. Kantusch und Frl. Herz a. Dresden; Kaufleute: Netob m. Frau a. Posen; Rehrmann a. Pforzheim; Baumgarten, Klives, Warneyer, Meusel, Cornelius und Lademann m. Frau a. Berlin; Heberlein und Homburger a. Frankfurt a/M.; Bernauer a. Nürnberg; Johnes, Heinemann und Myres a. New-York; Palau a. Moinz; Lincke a. Dresden; Möller a. Altona.

**Kronprinz.** Prof. Holsten u. Privatier Kuranai a. Stockholm; Rittergutsbes. Schadow a. Langhagen; Dir. Ahmann a. Spandau; Fabr. Schönbrunn a. Köln; Dr. jur. Kulliger a. Essen; Rentier Galsgow m. Frau a. New-Castel; Kaufleute: Colberg, Frerich und Tamm a. Berlin; Eichhorn a. Bodenbach; Wöffin a. Küstrin; Emmerich a. Coburg; Krüger a. Magdeburg; Laube a. Haagen i/W.

**Stadt Zürich.** Agent Peineke a. Berlin; Amtmann Wolff a. Calbörde; Dr. Stollberg u. Dr. Hente a. Köln; Kaufleute: Donner u. Heinemann a. Magdeburg; Göthe u. Cohn a. Bremen; Gürtler a. Hannover; Löbeke a. Könnern; Kramer a. Potsdam; Löwenstein u. Mertens; Eichenberg a. Frankfurt; Mette a. Leipzig; Franke a. Nienburg; Schneider a. Hamburg; Schubert a. Köthen.

**Goldene Kugel.** Frau Baronin v. Waldow m. Frl. Nichte u. Dienerschaft a. Potsdam; Insp. Fuhr m. Frau a. Neusalz; Fabrikbes. Sautter a. Aschaffenburg; Ing. Großmann a. Halberstadt; Fabrikant Rosenhaupt a. Fürth; Direktor Beschoren a. Zwickau; Privatiere Fräulein Knacke a. Düsseldorf; Dir. Dosmann a. Aschersleben; Kaufleute: Gartner m. Frau, Leder, Lindner a. Dresden; Gravemann a. Wetter a/R.; von Homeyer, Wege, Peters a. Berlin; Höpfner a. Siegen; Evers a. Halberstadt; Güldenburg a. Dessau; Martini a. Frankenburg; Schadewell a. Freiburg; Frant, Goldschmidt a. Magdeburg.

**Stadt Berlin.** Fabrik. Sybricht m. Frau a. Mühlen i/Harz; Ingenieur Engelmann m. Frau a. Prag; Gutsbes. Ulich a. Strelitz; Redacteur Humberdt a. Erfurt; Buchhalter Schaade a. Alsleben; stud. phil. Unglaube a. Leipzig; Kaufleute: Schley, Jacobus, Gebert a. Berlin; Wolf a. Raßwein; Abraham, Schmayer a. Magdeburg; Lamprecht a. Quedlinburg, Behrens a. Aschersleben; Panne a. Düsseldorf.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820826021/fragment/page=0001

## Auction.

**Heute Sonnabend den 26. August Nachm. 1 Uhr versteigere ich gr. Steinstraße 24 im Adler: verschied. Möbel, als eine Partie Bettstellen, ovale u. andere Tische, Waschtische, 2 Regulat., 1 Ladenregal, 1 Partie Spiegel, 1 Plisseebrennmaschine, 1 Handnähmaschine, 1 Partie Röcke, Hosen u. Westen, neues u. getr. Schuhwerk, 1 Partie gute Cigarren u. Klempnerwaaren 2c.**

**W. Sckramm, Auctionator.**

## Auction.

**Sonnabend den 26. August cr. Vormittags 10 Uhr**

verkaufe ich Schulberg 8 zwangsweise:

**Sopha's, Kleider- u. Wäschesekretäre, Komoden, Tische, Stühle, Spiegel, 3 goldene Ringe, 1 Brosche u. d. m.**

**Lützkendorf,** Gerichtsvollzieher.

## Auction

**im Zwangsvollstreck.-Verfahren. Sonnabend den 26. d. Mts. Vormittags 11 Uhr**

versteigere **Schulberg 8 hier:**

**120 Tafeln Orig.-Entwürfe zu Dekorationen und Ornamenten, 4 Hefte Vorlagen dazu, 40 Tafeln Photographien zu Zimmer-Decorationen, 1 eichenes u. ein nußbaum, Spiegelschränkchen, 1 Regulator, 1 Schreibtisch, 1 Sopha, 1 Waschtisch, 1 Nähmaschine u. s. w.**

**Hirsch,** Gerichtsvollzieher.

## Auction.

**Sonnabend den 26. August cr. Vormittags 11 Uhr**

versteigere ich **Schulberg Nr. 8** hier zwangsweise:

**1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank 1 Kommode, 1 Sopha, Tische, Stühle 2c.**

**Dietze,** Gerichtsvollzieher.

## Große Auction.

In der **Baumgarten'schen** Konkurssache von hier versteigere ich in der Wohnung des Gemeinschuldners — Trebnitzerstraße 9 — hierselbst

**Dienstag den 29. August d. J. von Vormittags 10 Uhr ab**

**1 gr. Hofhund, 1 Cylinderbureau, 1 Bücherschrank, 1 sehr feines Pianino, Regulator, Sessel, Stockhalter, Waschkomode mit Marmorplatte, verschiedene Klassiker, als Göthe's, Schiller's, Fritz Reuter's, Byron's, Sporschild's, Shakespeare's Werke, verschied. Gold- u. Silbersachen u. n. a. G.** öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung.

Cönnern, den 24. August 1882.

**Der Konkurs-Verwalter**
Nebel.

## Mühlen-Verkauf oder Verpachtung.

Die zu **Unterwerschen** bei Teuchern belegene, in gutem baulichen Zustande befindliche **Wassermühle** nebst ca. 40 Morgen gute Länderei soll freihändig durch mich im Ganzen oder getrennt verkauft oder verpachtet werden und habe dazu im Auftrage der Besitzer einen Termin auf **Donnerstag, den 31. August cr.,** im **Heyme'schen Gasthofe zu Unterwerschen** anberaumt, wozu Kaufs- und resp. Pachtliebhaber hiermit eingeladen werden.

Der Termin zum Verkauf beginnt **Vormittags 9,** der zur Verpachtung **Nachmittags 2 Uhr.**

Die Mühle hat 2 Mahl- und einen Schrotgang, auch stets ausreichend Wasser. Die Bedingungen sind günstig.

**A. Löblich,** Aukt.-Komm. in **Zeitz.**

Ein **Grundstück,** Preis 4—5000 ℳ, zum bedauen sich eignend, wird mit 2000 Thlr. Anzahlung zu **kaufen gesucht.** Off. unter **S. 577** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

## Ein nachw. gut rent. Geschäft

ist **Verhältnisse halber** mit 3—400 Thlr. Anz. sofort käuflich zu übernehmen. Gefl. Offerten unter **Z. L. 611** an **Haasenstein & Vogler,** Halle a/S.

Ein **Wohnhaus,** beste Geschäftslage in Weißenfels, in welchem seit 25 Jahren Materialwaaren-Geschäft mit Restauration betrieben wird, und welches gute Landkundschaft hat, ist Umständehalber zu verkaufen. Das Haus trägt 2200 ℳ Miethe und sind zur Uebernahme 15,000 ℳ erforderlich. Näheres sagt die Exped. d. Ztg. [372

## Schlosserei-Verkauf.

Ein **Grundstück,** in welchem seit langen Jahren Schlosserei mit **bestem Erfolge** betrieben, ist veränderungshalber sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei **F. W. Oehme, Halberstadt,** Breiteweg 13.

Ein **Hotel** ersten Ranges in einer großen industriellen Stadt, eine in flottem Betriebe befindliche **Bäckerei,** ferner ein **Geschäftshaus** in bester Lage der Stadt **Dessau** zu verkaufen. Auskunft ertheilt **Rob. Sandmann, Dessau.**

## Güter-Verkauf.

**1 Gut** 60 Mrg., **1 Gut** 60 Mrg., **1 Gut** 43 Mrg. Gersten- u. Weizenboden, Geb. u. Inv. sehr gut, 20 Min. v. Stadt u. Bahn, Milchverkauf Leipzig. Auskunft ertheilt **Ferd. Friedland,** Markranstädt.

Ein flottes, gut rentirendes

## Flaschenbiergeschäft

in einer größeren Stadt Anhalts mit sämmtlichem Inventar sehr preiswerth zu verkaufen. Umsatz 60—70 h. monatl., kann aber leicht doppelt soviel umgesetzt werden. Näheres unter **P. B. 365** durch **Haasenstein & Vogler** in **Magdeburg.**

## Ein Oeconomie-Gut,

ca. 300 Mrg., schön gelegen, in Nähe einer Thüringer Residenzstadt, ist günstig zu verkaufen. Auskunft durch **E. Kallensee** in **Eisenach.**

## Mühlen-Verkauf.

Eine Mühle, zwei Mahlgänge, oberschlächtig, gute Wasserkraft und Bäckerei, in einem Orte von 1300 Einwohnern des Thür. Waldes, ist mit einer Anzahlung von 3000—4000 ℳ sehr vortheilh. zu verkaufen. Nur Reflektanten mit solchen Mitteln wollen sich an den Mühlenbesitzer **Köhler,** in **Meiningen** wenden.

Ein **sehr frequenter**

## Gasthof

in der Stadt ist bei 15—18,000 ℳ Anzahlung sof. zu verk. Refl. wollen Adr. unter **R. 6319** an **J. Barck & Co.** einsenden.

**Ein hübsches Landgut bei Leipzig mit 29 Acker** guten Feldern und Wiesen, sowie mit guten Gebäuden und vollständigem Inventar ist bei **6 bis 8000 Thlr.** Anzahlung zu verkaufen. **A. W. Scheffler, Reudnitz** bei Leipzig, Heinrichstr. 1.

**Ein Hausgrundstück,** in welchem ein **Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft,** verbunden mit **Magazin für Haus- und Küchengeräthe** betrieben wird, ist an einen zahlungsfähigen Käufer **billig** zu **verkaufen.** Offerten unter **F. 1** befördern **J. Barck & Co. (Hugo Neumann)** in **Erfurt,** Anger 57.

**Güter** mit Boden zu Zuckerrüben in den Provinzen Posen u. Westpreußen zu verk. Näh. **Westfeld, Bromberg.**

## Eine flotte Bäckerei
### und ein flottes
## Materialgeschäft

ist **Familienverhältnisse** halber sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres in der Exped. d. Ztg. [392

Zu verkaufen ein gut rentirendes **Haus** mit **Material- und Spirituosen-Geschäft.** Anzahlung 4 bis 5000 Thaler.

Gefl. Offerten unter **J. 616** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

**Ein Gut bei 20—25,000 Thlr. Anzahl. wird zu kaufen gesucht.** Adressen unter spec. Angaben sub **H. V. 182 „Invalidendank" Leipzig.**

## 15—20,000 Mark

**unkündbare Stiftsgelder** auf **pupillarische Sicherheit sofort** zu vergeben durch **General-Agent Reiche, Bahnhofstraße 1.**

**6000 Thaler,** sehr gute Hypothek, mit Damno cedirt. Offerten unter **U. 578** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

**2000 Thaler** gute Hypothek mit Verlust zu cedriren. Off. unter **V. 579** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

## 80,000 Thaler

auf Bäckerei auszuleihen. Anfragen sind zu richten **v. K. 80** postl. **Erfurt.**

Ein **junger Kaufmann** sucht in möglichster Nähe der Riemeyerstraße hier in einer anständigen Familie per 1. October **Pension.** Offerten sind gefl. an die **G. Reichardt'sche** Buchhandlung (O. Maehnert) in **Eisleben** zu senden.

**Schüler finden gute Pension** in der Nähe des Waisenhauses. Zu erfr. im Papiergeschäft Schmeerstr. 26.

## Pension.

Bei einem Lehrer der Latina findet ein jüngerer Gymnasiast freundl. Aufnahme. Offerten sub **D. 561** an die Exped. d. Ztg. zu richten.

**Verwalter, Hofmeister weist nach, Kuhhirten und Ochsenknechte erhalten Stellen durch**

**Pauline Fleckinger.**

Ein **verheiratheter** aber **kinderloser Hausdiener,** welcher mit guten Zeugnissen versehen ist, wird zum Antritt per 1. October gesucht von

**Frau Fabrikbesitzer Dehne, Schimmelstraße 6a.**

☞ **Stellensuchende jeden Berufs** placirt schnell das **Bureau Germania,** Dresden.

An dem städtischen Realgymnasium ist zu Michaelis cr. eine **wissenschaftliche Hilfslehrerstelle** mit einem Gehalte von 1800 ℳ jährlich zu besetzen.

Geeignete Bewerber, welche die Lehrbefähigung für Latein und Deutsch besitzen, werden ersucht, sich unter Einreichung ihrer Qualificationsatteste und eines Lebenslaufes bis spätestens den 10. September bei uns zu melden.

Erfurt, den 22 August 1882.

**Der Magistrat.**

**Sonntag den 3. September cr. Vormittags 8 Uhr**

werden auf der **Zuckerfabrik Wallwitz** bei Halle a/S. **Arbeiter** zur ☞ **bevorstehenden Campagne angenommen.**

Zum **1. October cr.** eb. auch früher **suche ich einen verheiratheten**

## Hofaufseher,

der bereits ähnliche Stellung inne hatte. Domainenamt Brachwitz b/Salzmünde.

**C. Wentzel.**

## Kutscher

für 3 Pferde sucht aushülfsweise vom 26. August auf 10 Wochen

**Alw. Taatz.**

2 tücht. Möbeltischler für dauernde Arbeit gesucht **Berggasse 3.**

**Tücht. Tischlergesellen** sucht Möbeltischlerei v. **H. Schemmel,** Geistr. 50.

## Malz-Agentur.

Von einer leistungsfähigen Malzfabrik, in bester Gerstengegend gelegen, wird ein tüchtiger Vertreter gesucht, welcher regelmäßig Thüringen bereist.

Adressen unter **L. 542** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

## Ein Commis,

der bisher in einer kleineren Stadt in der **Eisenbrauche** thätig war, und ein junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen kann als **Lehrling** in ein **Eisen-, Stahl- und Kurzwaarengeschäft** unter günstigen Bedingungen per 1. October eintreten. Offerten sub **V. q. 17988** befördert **Rudolf Mosse, große Ulrichstraße 4, I.**

Gesucht werden ein **Streicher** und ein **Zurichter.** Ziegelei Pulverweiden.

**Einen tüchtigen Detailreisenden für Landkundschaft bei ℳ 15 bis 1800 Salair suche per 1. October d. J. für mein Tuch-, Manufactur- und Modewaarengeschäft.**

**J. Mannheimer, Halberstadt.**

Auf dem Rittergute **Kötzschlitz** bei **Schkeuditz** wird zum sofortigen Antritt ein verheiratheter **Kutscher,** welcher sich auch Feldarbeit unterzieht, gesucht.

Junger Mensch sucht Stelle als **Verwalter,** am liebsten auf einem nicht zu großen Gut. Adressen sub **G. e. 18039** an **Rud. Mosse,** Ulrichstr. 4.

## Einen Gehilfen sucht sofort

**Herm. Zilliger,** Barbier u. Friseur, **Geiststraße 57.**

**Solide Buchhandlungs-Reisende** gesucht **Magdeburgerstr. 40a, p.**

**Stellen suchen:** Tücht. **Oekon., Inspektoren, Hof- und Feldverwalter, Aufseher, Hofmeister, Gärtner, Ziegelmeister, Spiritusbrenner, Wiegemeister, Schweizer, Schäfer. Obermüller u. Gehülfen, Kellner u. Kellnerbursche** mit vorzüglichen Attesten werden den geehrten Herrschaften **kostenfrei** nachgewiesen durch

**Frau Binneweiss,**
**gr. Märkerstraße 18.**

## Kellnerbursche

zum **1. September** gesucht.

**Münchener Keller,**
**Giebichenstein.**

Ein **Lehrling,** der Lust hat die **Fleischerei** zu erlernen, kann sich melden **Klausthorstraße 19.**

Ich suche sofort oder 1. October einen **Lehrling. W. Fräntzel.**
**Stellmachermeister,** Herrenstraße 15.

## Stelle-Gesuch.

Eine im **26. Lebensjahre** stehende gebildete Dame sucht in einer anständigen Familie Stellung als **Gesellschafterin, Repräsentantin** oder zur **Stütze der Hausfrau** und **Miterziehung der Kinder.** Gefällige Offerten werden unter **L. G. 6256** an **J. Barck & Co.,** Annoncen-Exped. in **Halle a/S.** erbeten.

**Ein Wittwer,** 31 Jahre, Landwirth, wünscht sich zu **verheirathen,** Wittwen oder Mädchen mit einem Vermögen von **6000 Thlr.** werden geb. ihre Adr. mit Ang. näh. Verh. u. Beifügung der Photographie sub **J. A. 185 „Invalidendank" Leipzig** zu senden.

Ein **junger Oekonom,** Anfangs der 30er Jahre, mit **12,000 Thaler,** wünscht sich in ein Gut einzuheirathen. Offerten mit Photographie und Angabe näherer Verhältnisse sub **H. T. 180 „Invalidendank" Leipzig.**

**Damen** finden Monate zuvor gute Aufnahme. **P. Hartmann,** Hebamme, **Eutritzsch** bei Leipzig, Querstraße.

Für ein anst. **junges Mädchen** vom Lande wird 1. October od. später Stellung gesucht, wo sie sich unter Leitung d. Hausfrau in allen häusl. Arbeiten, sowie in der bürgerl. Küche vollkommnen kann, jedoch wird gute Behandlung verlangt. Alles Nähere **Bechershof 6, III.**

Ein junges **Mädchen** aus anständiger Familie, von außerhalb, welches schon einige Jahre im Posamentier-, sowie Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft thätig war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht baldigst Stellung. Näh. **C. G. Charlottenstr. 9, III.**

Ein ordentliches **Dienstmädchen** von außerhalb findet zum 1. September Stellung, **Conditorei,** Leipzigerstr. 18.

Zum 1. October d. J. suche ich ein tüchtiges **Hausmädchen.**

**Paul Lang,** Klausthorvorstadt 14b.

Zum 1. October eine gewandte **Verkäuferin** für ein feineres Schuhgeschäft gesucht. Adr. unter **N. 620** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein **Mädchen,** welches selbstständig kochen kann, sucht zum 1. Sept. Stelle für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen **Wilhelmstraße 5, I.**

Ein **Mädchen,** auf Herren-Arbeit geübt, sucht Leipzigerstraße 25, 1 Tr.

Gesucht ein **Mädchen** zum Schneidern **Sophienstraße 12, p.**

## Eine mit Nähmaschinen

sämmtlicher Systeme vertraute **junge Dame** wird zum sofortigen Antritt für **Laden und Unterricht gesucht.** Selbstgeschriebene Offerten unter Chiffre **R. a. 18055** bei **Rud. Mosse, Ulrichstraße 4** erbeten.

Neuplätterin ges., z. erf. Barfüßerst. 6b, 2.

**Ein junges gebildetes Mädchen** aus guter Familie wünscht Stellung zur **Gesellschaft oder Stütze der Hausfrau** für Halle oder Umgegend. Gefl. Offerten unter **A. z. 18035** befördert **Rud. Mosse,** Ulrichstr. 4.

**Tüchtige arbeitsame Mädchen für Küche und Haus** weist nach **Frau Schaaf,** gr. Rittergasse 11, II.

**Ein Mädchen** zur Nähmaschine ges. **Giebichenstein, Königsberg 3.**

Ein fleißiges ehrliches **Hausmädchen,** welches mit guten Zeugnissen versehen ist, wird zum Antritt per 1. October gesucht von **Frau Fabrikbes. Dehne,** Schimmelstraße 6a.

**Gesucht:** 1 ält. gebildete **Landwirthschafterin** aus guter Familie zur selbständ. Führung der Wirthschaft eines älteren Herrn. Näh. d.

**Frau Binneweiss,**
**gr. Märkerstraße 18.**

**Eine Frau,** die Markttags **Topfpflanzen** verkaufen kann, wird gesucht **Rathhausgasse 18** im Laden.

Ein **Mädchen** von auswärts, das **schneidern** kann u. Hausarbeit macht, sof. oder 1. Sept. gesucht kl. Ulrichstr. 15

**Land- und Stadtwirthschafterinnen, Kochmamsells, Verkäuferinnen, Köchinnen, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen werden gesucht u. nachgew. d.**

**Pauline Fleckinger,**
**kl. Schlamm 3.**

**2 geb. Fräul.,** die f. Küche erlernt haben, wünschen Stelle z. Stütze der Hausfrau o. als Wirthschaft. in f. Haushalt. **Frau Rötzscher, Kuttelpforte 5.**

Köchin, Haus- u. Kindermädchen finden Stell. d. Fr. **Rohnstein,** gr. Klausstr. 28.

Ein Mädchen v. 14—15 J. für Nachm. z. W. eines Kindes kl. Sandberg 15, H. 2 Tr. l.

Ein **junges, geb. Mädchen,** welches Schneidern, Weißnähen (Maschine), Plätten 2c. erlernt hat, sucht verändernghalber **Stellung** per 1. October als **Hausmädchen oder in einem Geschäft.** Gefl. Offerten erbeten unter **S. W. 447** an **Haasenstein & Vogler, Bernburg.**

**Wirthschafterin, Kochmamsell, Stuben-, Haus- u. Küchenmädchen finden gute Stellen, Kellner und Hausburschen suchen Stelle d. Fr. Fleckinger, Schmeerstr. 20.**

## Bergmann's Zahnpasta,

**vorzüglichstes Mittel zur Reinigung und Conservirung der Zähne** empfiehlt à Stück 50 ₰ **M. Waltsgott** und **C. Rinow.**

## Fleisch-Verkauf.

**Sonnabend und Sonntag sehr fettes Rind- und Hammelfleisch, Kalbfleisch à ℳ 50 ₰, Landschweinefleisch à ℳ 60 ₰.**

**F. Wolff, gr. Schlamm 10.**

## Weizen-Hülsen

hat noch abzugeben **Bäckergasse 7.**

**Ein braunes Stutenfohlen** ohne Abzeichen, 15 Wochen alt, hat zu verkaufen **G. Neumann** in Gröbzig.

Ein gutes brauchb. Pferd, br. Wallach, zu verkaufen bei **L. Cerf,** Lindenstr. 7.

**Freitag den 1. September cr. Vormittags 10 Uhr**

soll auf unserm Comtoir die **Anfuhr** von

**ca. 70 Mrg. Rüben**

verlicitirt werden.

## Zuckerfabrik Wallwitz.

**Zuschneidetisch**

oder langer **Gartentisch, mindestens** 150 Ctm. lang und 75 Ctm. breit zu **kaufen gesucht.**

Zu erfr. in der Exp. d. Ztg. [391

## Kranken jeder Art

ertheile ich **Rath** und **Hilfe,** selbst in den **schwierigsten Fällen** und helle ganz veraltete **Leiden** und **Gebrechen** mit **bestem Erfolg,** auch versp. ich Rose und stille jeden rheum. wie nerv. Zahnschmerz augenbl. u. dauernd, auch wenn er mit heftigsten Kopfreißen verbunden ist.

**Bartcky,** Apotheker,
Halle a/S., Spiegelgasse 13.

**Concessionirte**

## Privat-Entbindungsanstalt.

Für Damen freundliche Aufnahme. Strengste Verschwiegenheit. Rath und Hilfe. Reelle Preise.

**Wittwe Büchner, Hebamme,**
**Harzgasse 5.**

## CHOCOLADE Hartwig & Vogel Dresden UND CACAO

Zu haben in den meisten Colonial-, Delikatessen- und Drogengeschäften.

Sorgfältigste Auswahl der Cacaobohnen und ein in allen Stücken vollendetes Fabrikationsverfahren begründen die Vorzüge der Chocoladen und Cacaos von Hartwig & Vogel, welche in deren stetig zunehmendem Verbrauch vollste Bestätigung und Anerkennung finden.

## Hausmittel.

Das allbekannte Hausmittel, **Franzbranntwein mit Salz,** welches seit uralter Zeit gegen Rheumatismus, Reißen 2c. stets mit gutem Erfolge angewendet wird, stellt durch **chemische Lösung** (und **nicht** durch **einfaches Hineinschütten** von Salz in Franzbranntwein) her und empfiehlt

**Joh. Büdefeldt,** Rannischestr. 24.

Gut erhaltene

## schott. Heringstonnen

(crown follbr) und reine

## Petroleum-Barrels

kaufe jedes Quantum. Gef. Offerten unter **J. S. 6236** an **J. Barck & Co.** erbeten.

## Die Volksküche

befindet sich **große Märkerstraße 9,** Marken, **ganze** Portion 25, **halbe** 13½, (am Tage **vor** Benutzung zu entnehmen): ebendaselbst, bei **Neumann,** Geiststr. **Nr. 3** und **Bellson,** Kleinschieben **10. Anweisungen** zu ganzen und halben Portionen sind **nur** bei **L. Sachs,** große Ulrichstraße Nr. **24** zu haben.

## Familien-Nachrichten.

**Verlobt:** Hedwig Richter u. Carl Lüddecke (Leipzig u. Salzungen); Marie Beyse u. Oberförster Oscar Fückel (Harzburg u. Torfhaus i/Harz); Adelheid Victor u. Doktor Johannes Maur (Bleckendorf u. Bremen); Emmy Bötticher u. Postsecretair Otto Pech (Paßlack u. Berlin); Cäcilie Curtius u. Dr. Ernst Willich (Lübeck; Anna Krienitz u. Walter Bindel (Zörbig u. Magdeburg); Helene Ewald u. Dr. Johannes Jäger (Leipzig).

**Vermählt:** Lieut. Eberhard v. Hartmann u. Margarethe Freiin v. Schleinitz (Berlin); Rittergutsbesitzer Harry Ferber u. Elvira Charlotte v. Borke (Storrbeck); Julius Morgenstern u. Helene Steffens (Berlin u. Sudenburg); Oscar Rabe u. Henriette Schild (Stutzath); Richard Heine u. Ottilie Maurer (Gohlis-Leipzig u. St. Johann a/Saar).

**Geboren:** Ein Sohn: Hr. Hptm. a. D. von Schulzendorff (Naumburg a/S.); Hrn. Apotheker W. Fischer (Derenburg); Hrn. Adolf Meyer (Gebersleben); Hrn. Amtsrichter R. Thiemann (Eisterwerda); Hrn. Otto Lüttge (Braunschweig); Hrn. Stabsarzt Dr. med. Alfred Klinger (Mücheln b/Schatz); Hrn. Rudolf Preußer (Leipzig). — Eine Tochter: Hrn. Rittmeister v. Rochow (Karstädt); Hrn. Frhrn. von Geezdorff (Kloster Jerichow); Hrn. Georg Bocke (Hamburg); Hrn. Amtsrichter Dr. Schneider (Saarlouis); Hrn. Moritz Biener (Königstein i/S.).

**Gestorben:** Hrn. Oberstlieut. von Schoklen (Naumburg a/S.) Sohn Max; Frau Postr. Louise Steinhardt (Treuenbrietzen); Pastor Julius Gottschick (Bögow); Hrn. Divisions-Auditeur Keyl (Bromberg) Sohn Walter; Alexandrine Gräfin von Bochholz (Riesen); Kreisschulinspector Gottschick (Wusterhausen); Schiffsherr Friedrich Brünicke (Magdeburg); Gerichtssecretair a. D. Carl Hollaender (Sudenburg); Ober-Güterinspector Carl Matthe (Magdeburg).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820826021/fragment/page=0002